



**Protokoll zur Beratung
nationaler verkehrswissenschaftlicher Gesellschaften
am 18. Juni 2001 in Wien**

1. **Zeit / Ort:** Montag, 18. Juni 2001, 13:30 bis 16:30 Uhr
Wiener Hafengebäude, Sitzungsraum, Wien

2. **Teilnehmer:** Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Professor Dr. Faller
Dr. Obendorfer
Dr. Gürtlich

Schweizerische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Professor Dr. Kaspar

Ungarische Verkehrswissenschaftlicher Verein
Dr. Gyurkowicz
Dr. Katona

Polnische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Professor Dr. Bronk

Tschechische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Dr. Peltram
Dipl.-Ing. Sedlacek

Kroatische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Dr. Dujmovic

Slowenische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Professor Dr. Ogorelc

Slowakische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Professor Dr. Szabo
Frau Anna Hanzelova

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Professor Dr. Heimerl
Professor Dr. Hautau
Dr. Haase

als Gast:

Mr. Gowans, Europäische Kommission, GD TREN

3. Tagesordnung:

Diskussion und Paraphierung des Entwurfes zum "Wiener Protokoll" über die Gründung einer "Europäischen Verkehrswissenschaftlichen Plattform"

4. Festlegung

- 4.1 Die Teilnehmer der Beratung stimmen nach umfassender Diskussion den im Entwurf des Wiener Protokolls genannten Zielen und Inhalten einer zu gründenden "Europäischen Plattform der Verkehrswissenschaften" zu. Die bevollmächtigten Vertreter paraphieren die Absichtserklärung zu einer europäischen Zusammenarbeit auf verkehrswissenschaftlichem Gebiet (s. Anlage 1).
- 4.2 Die bereits im Kontaktgespräch in Lindau/Bodensee am 6. Oktober 2000 eingesetzte Arbeitsgruppe setzt ihre Arbeit mit dem Ziel fort, Vorschläge für die rechtliche, organisatorische und inhaltliche Ausgestaltung der "Europäischen Plattform der Verkehrswissenschaften" auszuarbeiten (Anlage 2).
- 4.3 Mit der Paraphierung der Absichtserklärung zur Plattformbildung durch neun europäische Gesellschaften wird das Ziel verfolgt, eine "Europäische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (EVWG) – European Association of Transport Sciences (EATS)" zu etablieren. Diese Willenserklärung dokumentiert die "Europäische Plattform für Verkehrswissenschaften" in ihrer Öffentlichkeitsarbeit mit der Bezeichnung "EVWG in Gründung / EATS in foundation".

- 4.4 Im Interesse einer baldmöglichen Umsetzung der mit der Paraphierung des Wiener Protokolls formulierten Ziele und Aufgaben erklärt sich die DVWG bereit, folgende Aufgaben zu übernehmen:
- 4.4.1 Ausrichtung des ersten europäischen Verkehrskongresses der Plattform am 25. und 26. Oktober 2001 in Dresden. Das Thema des Fachkongresses lautet: "*Verkehrspolitische und verkehrswirtschaftliche Strategien der EU-Erweiterung*" ¹⁾.
 - 4.4.2 Weiterführung der Konsultationen mit der europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament zur inhaltlichen und organisatorischen Kooperation.
 - 4.4.3 Ausbau des Jungen Forums der DVWG (Mitglieder unter 38 Jahren) durch die Einbeziehung junger Mitglieder interessierter Gesellschaften in die wissenschaftliche Arbeit mit dem Ziel der Nachwuchsförderung im Verkehr.
 - 4.4.4 Einrichtung eines Internet-Portals für die "Europäische Plattform der Verkehrswissenschaften" mit dem Ziel, die europäische Fachöffentlichkeit des Verkehrs über Ziele, Aufgaben und wissenschaftliche Aktivitäten zu informieren.
 - 4.4.5 Bereitstellung der DVWG - Organzeitschrift "Internationales Verkehrswesen" zur Popularisierung der Tätigkeit der Europäischen Plattform.
 - 4.4.6 Nutzung der Zentralen Informationsstelle in der DVWG für den Aufbau eines Netzwerkes zur Information und Dokumentation der verkehrswissenschaftlichen Arbeit auf europäischer Ebene.
- 4.5 Zur weiteren inhaltlichen und organisatorischen Untersetzung der Ziele und Aufgaben der Europäischen Plattform wird die gebildete Arbeitsgruppe der Partnergesellschaften entsprechende Vorschläge ausarbeiten.

1) In Abstimmung mit der Europäischen Kommission wird der 1. Europäische Verkehrskongress auf den 7./8. November 2002 in Berlin verlegt.

Sie beinhalten folgende Maßnahmen:

- Bestimmung der gemeinsamen Arbeitsrichtungen
- Ausarbeitung der rechtlichen und organisatorischen Lösungen für die Zusammenarbeit
- Finanzierung der gemeinsamen Tätigkeit
- Strukturierung der Europäischen Verkehrskongresse als wissenschaftliche Hauptaktivität

4.6 Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeitsgruppe werden den in der Europäischen Plattform zusammengeschlossenen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaften zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Ein entsprechendes Treffen wird mit den Präsidenten der Partnergesellschaften terminlich vereinbart.

4.7 Die an der Europäischen Plattform der Verkehrswissenschaften beteiligten Gesellschaften erarbeiten bis Mitte August 2001 ein Tätigkeitsprofil (Gliederung s. Anlage 3) und einen Themenvorschlag zu jenen Aufgaben und Problemstellungen, welche durch die Europäische Plattform zu bearbeiten sind. Sie übergeben beide Arbeitsdokumente bis Ende August an die DVWG zur Vorbereitung der Beratung der Arbeitsgruppe.

4.8 Die erste Beratung der Arbeitsgruppe findet Anfang September 2001 in Budapest statt. Jene Partnergesellschaften, die bisher noch keinen Vertreter genannt haben, können ihre unmittelbare Mitwirkung durch Namensnennung anzeigen.

5. November 2001

Für die Richtigkeit des Protokolls:

(Dr. Ralf Haase)

Hauptgeschäftsführer der DVWG

3 Anlagen